

Bolter Mühle wird saniert

# Dornröschenschlaf beendet



Zum Richtfest an der Bolter Mühle hatten sich zahlreiche Gäste eingefunden. Corinna und Tino Berger wollen hier ein Hotel einrichten. Foto: B. Wüstemann

**Boek (AK/B. Wüstemann).** Für eines der ältesten Gebäude der Boeker Gegend gibt es eine Zukunft. Die Bolter Mühle – seit Jahren leer stehend und dem Verfall preisgegeben – soll zu einem Hotel mit Gastronomie werden. Das ist jedenfalls das erklärte Ziel von Corinna und Tino Berger, die sich spontan in das ehrwürdige Gemäuer verliebt hatten und nun an dessen Auferstehung feilen. Bereits im März 2010 hatten sie mit den Aufräumarbeiten und der Sanierung begonnen. Am vergangenen Freitag fand nun schon das Richtfest statt, welches für Corinna Berger bereits die zweite Etappe ihres ausgefeilten Konzeptes darstellt. „In unserem Konzept haben wir uns ganz klar auf eine Vorgehensweise geeinigt. Schritt für Schritt wollen wir unseren Plan nun umsetzen“, erklärt die Bauherrin. In der ersten Etappe waren die Abbruch- und Reinigungsarbeiten defi-

niert. Die zweite – gegenwärtig laufende Etappe – umfasst die Sanierung des Haupthauses mit Keller, Dach, Fenstern und Fassade. Hier werden dann neben der Gaststätte zwei Apartments sowie vier Zimmer Platz für 25 Betten bieten. Dritte Etappe ist der Ausbau des Dachgeschosses, mit dem 2013 begonnen wird. Dort wird es weitere zwei Apartments und vier Wohnungen geben und im Spitzboden soll noch ein weiteres Apartment entstehen. In einer 4. Etappe ist die Sanierung des Mühlengebäudes und des Mühlengrabens geplant, Etappe 5 widmet sich dem Um- und Ausbau des einstigen Stallgebäudes, Etappe 6 ist dem Einbau von Mühlenträdern gewidmet und in einer perspektivischen Etappe 7 soll ein Schwimmbad folgen. „Es macht uns viel Spaß, aber es ist auch eine Riesearbeit“, weiß Corinna Berger, die gemeinsam mit ihrem Mann

auch vieles selbst in die Hand nimmt, um die Sanierungskosten in erträglichem Rahmen zu halten. Dennoch ist Fachkompetenz vonnöten, ob bei der Planung oder der Ausführung. All denen galt ihr Dank beim Richtfest am vergangenen Freitag.

„Sofern die Arbeiten so zügig wie derzeit weiterlaufen, wollen wir im Frühjahr 2012 eröffnen“, hofft Corinna Berger, die selbst aus Röbel stammt. Tino Berger kommt aus Leipzig, beide haben zuletzt in Rangsdorf bei Berlin gewohnt und dort alles verkauft, um hier ihre neue Heimat zu finden. Die Beiden sind in der Computerbranche tätig. Die Bolter Mühle in dieser Form wurde 1851 errichtet, erstmals erwähnt wird sie aber schon 1256.

Wer mehr über das Vorhaben erfahren und sich über den Baufortgang informieren will, der kann dies unter [www.boltermuehle.de](http://www.boltermuehle.de) tun.